



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Wächtersbach

Nr. 010 / 2025

Bauleitplanung der Stadt Wächtersbach

Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich „Rotgartenstraße“ Wächtersbach-Aufenaun

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB); hier: 2. Offenlegung nach § 4a BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wächtersbach hat in ihrer Sitzung am 08.09.2022 den Aufstellungsbeschluss zu der o.g. Bauleitplanung gefasst. Planziele sind die Darstellung einer Mischbaufläche sowie die Darstellung einer Fläche für einen besonderen Nutzungszweck; hier: Errichtung einer Kindertagesstätte.

Die Abgrenzung des Planbereichs ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen (Anlage 1).

Die Entwürfe zum 2. Beteiligungsverfahren der Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplans einschließlich zugehöriger Begründung und Umweltverträglichkeitsstudie liegen in der Zeit vom Montag, den 17.02.2025 bis einschli. Freitag, den 21.03.2025 im Schloss Wächtersbach, Schloss 1, 63607 Wächtersbach, in Zimmer 110 der Bauverwaltung, während der üblichen Dienststunden sowie in Ausnahmefällen nach Vereinbarung öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können gemäß § 4a Absatz 3 BauGB erneut von jedermann Anregungen zu den Planungen vorgebracht werden.

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können, 2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können (bspw. schriftlich oder zur Niederschrift) 3. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und 4. die Stellungnahmen oder Fragen hierzu sollen an die folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: info@schiff-hess.de

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen werden in das Internet eingestellt. Sie können auf der Homepage der Stadt Wächtersbach unter www.waechtersbach.de und via Link https://bauleitplanung.hessen.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen (§ 2 (4) BauGB) stehen zur Verfügung: A. Umweltbericht zum Bauungsplan mit integrierter Flächennutzungsplanänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch mit den ermittelten und bewerteten Belangen des Umweltschutzes (Schutzgüter: Wasser, Boden, Luft/Klima, Flora/Fauna, Mensch, Sachgüter)

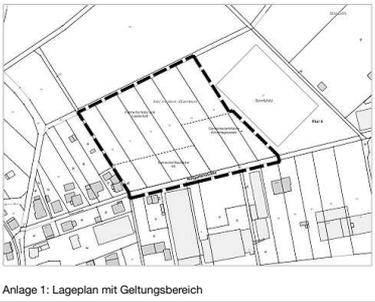
B. Fachgutachten: „Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Bauleitungsplan Rotgartenstraße“ (artenschutzfachliche Bestandsaufnahme und artenschutzrechtliche Überprüfung mit den Schwerpunkten europäische geschützte Vogelarten, Wiesenknopf-Ameisenbläuling.) C. Stellungnahmen aus dem Verfahren mit umweltbezogenen Informationen

1. Stellungnahme des Main-Kinzig-Kreises mit Hinweisen zu den Themen: Entwässerung, Gewässerrandstreifen, Beleuchtung, Klimaschutz, Bodenschutz und Lärm

2. Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt mit Hinweisen zu den Themen: Wasser (Entsorgung, Hochwasser), Bodenschutz, Abfall und Altlasten

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 b BauGB das Büro Bischoff & Heß, 35440 Linden mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt wurde.

Wächtersbach, 10.02.2025 (Weihler) Bürgermeister



Anlage 1: Lageplan mit Geltungsbereich

Neue Zeitung

Verleger: Oliver Naumann, Ehrhard Naumann Geschäftsführer: Oliver Naumann, Jochen Grossmann Chefredakteur: Thomas Welz, Oliver Naumann

Lokalsport: Dieter Geißler

Anzeigen-Key-Account: Johanna Röder Vertriebsleiterin: Manuela Hoyer

Anteilliche Bekanntmachungsorgan für den Main-Kinzig-Kreis, die Städte Gelnhausen, Bad Orb, Langenselbold und Wächtersbach, die Gemeinden Gründau, Biebergrund, Jossgrund, Linsengericht, Hasselroth und Freigericht, Dienstag mit prima-Fernsehmagazin.

Verlag und Herstellung:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen Zuglich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen. Erschient täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis monatlich 52,50 € bei Trägersstellung, 34,90 € als E-Paper, Einzelverkauf 2,50 € (Mo.-Fr., 3,20 € Sa.).

Zur Zeit ist die Anzeigenprelliste Nr. 37/50 gültig. Auslandsausgaben enthalten keine Beilagen. Satz, Platinierung und Erscheinungstag ohne Verbindlichkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen übernehmen wir ebenfalls keine Haftung. Bei telefonisch abgegebenen Anzeigen keine Gewähr.

Die Gelnhäuser Neue Zeitung arbeitet mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland sowie den Nachrichtensagenturen dpa, AFP, epd und sid. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Zuschriften an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Für unerwartet eingesandte Manuskripte und Bilder werden weder Gewähr übernommen noch eventuelle Kosten erstattet; Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Im Falle höherer Gewalt, bei Arbeitskampf bzw. seinen Folgerscheinungen kein Entschädigungsanspruch.

Wir nutzen KI-Technologien zur Unterstützung bei der Bearbeitung von Routineaufgaben.

Vertrieb/Logistik: Telefon (06051) 833-299, Fax (06051) 833-288, E-Mail: vertreib@gnz.de Anzeigen/Prospekte: Telefon (06051) 833-244, Fax (06051) 833-255, E-Mail: anzeigenabteilung@gnz.de Verlag/Redaktion: Telefon (06051) 833-201, Fax (06051) 833-230, E-Mail: redaktion@gnz.de

Stand: 2025

Nachhaltiger Valentinstag

Berlin (dpa/tmn). Der 14. Februar ist der Tag der Liebenden. Blumen, Pralinen und Schmuck gelten als Klassiker unter den Geschenken, doch sie hinterlassen oft einen erheblichen ökologischen Fußabdruck. Es gibt aber Alternativen, die nicht nur romantisch, sondern auch umweltfreundlich sind.

Blumen: Besser Fairtrade- oder Frühblüher

Rote Rosen sind ein Symbol der Liebe – aber sie haben oft einen hohen Preis für die Umwelt. Viele Schnittblumen kommen aus fernen Ländern, wo der Anbau wertvolle Wasserressourcen verbraucht, so die Umweltorganisation WWF. Außerdem werden sie oft über weite Strecken transportiert und müssen gekühlt werden, was zusätzliche Energie verbraucht. Eine bessere Wahl sind Fairtrade-Blumen, die unter besseren Arbeitsbedingungen angebaut werden, oder einheimische Frühblüher in Töpfen wie Schneeglöckchen oder Krokusse. Sie können nach dem Valentinstag in den Garten oder auf den Balkon umziehen und erfreuen Jahr für Jahr aus Neuem.

Schokolade: Auf Siegel achten

Schokolade gehört zu den beliebtesten Geschenken am Valentinstag, doch der konventionelle Anbau kann gravierende Folgen für die Umwelt haben. Besonders der Kakaoanbau geht laut WWF oft mit der Abholzung von Regenwäldern und einem hohen Wasserverbrauch einher. Zudem werden vielerorts Pestizide und künstliche Düngemittel eingesetzt, die Böden und Gewässer belasten. Wer Schokolade verschenken möchte, sollte deshalb auf Fairtrade- und Bio-Siegel achten. Sie garantieren eine umweltschonende Produktion und faire Löhne für die Kakaoanbauer. Eine besondere Idee: handgeschöpfte Schokolade aus einer lokalen Manufaktur, idealerweise aus regionalen oder nachhaltig gehandelten Zutaten.

Schmuck: Recycling schon die Umwelt

Goldbabb verursacht häufig schwere Umweltschäden, unter anderem durch die Abholzung von Regenwäldern, den Bau großer Minen und den Einsatz giftiger Chemikalien wie Quecksilber und Zyanid, so die Umweltorganisation. Diese Stoffe gelangen in Böden und Gewässer, was langfristig ganze Ökosysteme zerstören kann. Eine nachhaltige Alternative ist laut WWF Schmuck aus recyceltem Gold. Viele Juweliere bieten bereits Kollektionen an, die aus wiederverwertetem Edelmetall gefertigt wurden. Wer ein besonderes Geschenk machen möchte, kann alle Familienmitglieder zu einem neuen Schmuckstück umarbeiten lassen.

Grüße: Digital statt auf Papier

Wer last minute eine liebevolle Botschaft verschicken möchte, kann statt einer herkömmlichen Grußkarte eine E-Card wählen, so WWF. Viele gemeinnützige Organisationen bieten Valentinstagskarten an, die mit einer Spende verbunden sind. Wer es noch kreativer gestalten möchte, kann eine persönliche Sprachnachricht oder ein selbst erstelltes Video mit individuellen Liebesbotschaften verschicken.

WIR GRATULIEREN

Gelnhausen

Angelo Ferrara, zum 75. Geb. Meerholz Edith Born, zum 75. Geb.; Brigitte Magiera, zum 70. Geb.

Hasselroth

Niedermittlau Annerose und Heinz Holz, zu eisernen Hochzeit

Neuberg

Anni Schmöller, zum 95. Geb.; Nedret Hatam, zum 80. Geb.; Ingrid Fleischer, zum 75. Geb.

Brechtalt

Schlierbach Ruth Petzendorfer, zum 90. Geb.

Birstein

Mauswinkel Jutta Peppel, zum 70. Geb. Unterleichenbach Heidi Kaiser, zum 70. Geb.

Sinntal

Mottgers Hans Schreiber, zum 75. Geb. Sterbfritz Detlef Steffan, zum 70. Geb.

Schlemmertage vom 12. 2. – 16. 2. 2025

Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag ab 15.00 Uhr

Um telefonische Reservierung wird gebeten!

Auf Ihren Besuch freut sich: Fam. Gündling, Goldberghof 63755 Alzenau-Michelbach



Gündling Alzenau-Michelbach ☎ 0 60 23/17 39

Neue Zeitung



auch als epaper www.gnz.de

TRAUERANZEIGEN

Neue Zeitung

Danke sagen

Telefon 06051 833-248



Nachruf Der Turnverein 1897 Roth e.V. nimmt Abschied von seinem Sportkamerad Adolf Schmidt. Adolf war Vereinsmitglied seit 1990 und seitdem ein eifriger und beliebter Teilnehmer der Übungsstunden der Senioren-Turn- und Gymnastikgruppe, in der er immer gern gesehen war und sich besonders bei der Organisation mehrjähriger Fahrradtouren engagierte. Wir betrauern mit den Angehörigen seinen überraschenden Tod und werden ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren. Für den Vorstand: Erhard Koch (1. Vorsitzender)

Was bleibt – ist die Erinnerung. Ich nehme Abschied von meinem lieben Mann Karl Käding * 21.4.1931 † 10.2.2025 Erika Käding Schlierbach, im Februar 2025 Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14. Februar 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schlierbach statt. Die Urnenbesetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir höflichst abzusehen.

Aus Gottes Hand empfing ich mein Leben, unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich es zurück. Wir nehmen Abschied in großer Dankbarkeit. Ludwig Hessberger * 17.11.1938 † 25.1.2025 In lieber Erinnerung Deine Edith Thomas Michael, Sinah und Karim sowie alle Angehörigen Bad Orb, im Februar 2025 Das Requiem findet am 14.2.2025 um 14 Uhr in der St.-Martins-Kirche statt. Anschließend ist die Trauerfeier mit Urnenbesetzung.

Nachruf Wir trauern um unseren früheren Mitarbeiter Herrn Dr. Ferdinand Niedernostheide Veterinärdirektor a. D. Der Verstorbene war von 1978 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2008 in den Diensten des Main-Kinzig-Kreises, zuletzt als Leiter des Amtes für Veterinärwesen und Verbraucherschutz mit Sitz in Gelnhausen, tätig. In dankbarer Anerkennung seiner Dienste nehmen wir von Herrn Dr. Niedernostheide Abschied. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Der Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises Thorsten Stolz Landrat Gelnhausen, im Februar 2025 Der Personalrat des Main-Kinzig-Kreises Philipp Steuber Vorsitzender